


















Skibob Fakten

-  Als Vorbild für den ersten Skibob diente Ende des 19. Jahrhunderts ein normales Fahrrad, dessen Vorderrad durch eine Skikufe ersetzt wurde und dessen Hinterrad zwischen zwei Schlittenkufen lief. Den ersten richtigen Bob erbaute der Deutsche Georg Gfäller 1947.
-  Ein Skibob besteht aus Leichtmetall, vereinzelt aus Carbon. Der Lenker ist auf dem Vorderski befestigt. Mit kurzen Fuß-Ski werden die Stabilität verbessert und das Lenken unterstützt.
-  Skibob ist eine trendige Sportart mit einem sehr geringen Verletzungsrisiko. Spaß und Entspannung sind garantiert. Nebenbei trainieren Sie Rücken, Oberkörper, Bauch und Arme. Der Skibob dämpft Stöße, was die Gelenke schont.
-  Beim Skibobfahren sitzen Sie rittlings auf einem Fahrrad ähnlichen Gefährt mit Lenker, Sattel und zwei Skiern. Auch Sie selbst tragen Kurzski zum Bremsen und Abstützen. Gesteuert wird hauptsächlich durch Gewichtsverlagerung.
-  Skibobfahren kann man schnell lernen. Vorkenntnisse im Skifahren sind nicht erforderlich. Lassen Sie sich das Gerät genau erklären, bevor Sie starten. Üben Sie zunächst an einem Anfängerhügel. Am besten besuchen Sie einen Crash-Kurs.
-  Einen Skibob können Sie schnell zusammenklappen, um es bequem zu transportieren. Liftfahren ist daher problemlos möglich.
-  Im Gegensatz zum Skifahren oder Snowboarden gilt Skibob fahren als bedeutend weniger unfallträchtig. Weil Sie im Sitzen fahren, liegt Ihr Körperschwerpunkt niedriger und Sie können Stürze besser abfangen. Zudem sitzen Sie - mit Ausnahme der Skier an Ihren Füßen - frei auf dem Gerät, von dem Sie sich jederzeit lösen können. Immer gilt jedoch: Fahren Sie vorausschauend und Ihrem Können angemessen.
-  1000 Euro kostet ein Breitensportbob, ein guter Rennbob dagegen 1500 Euro, Die Fuß-Ski bekommt man bereits ab 100 Euro.
-  Rennen werden auf internationaler Ebene seit 1951 in Form von Weltcups, Europa- und Weltmeisterschaften ausgetragen. Es gibt: Slalom, Riesenslalom, Super-G, Abfahrt und Kombination.
-  Weltcup-Rennen in Österreich, der Schweiz, Tschechien, Polen und Deutschland statt.
-  Der Deutsche Skibobverband hat seinen mit Sitz in Augsburg. Neben dem Westdeutschen Verband in Köln gibt es noch jeweils einen Skibobverband in Sachsen und Bayern.
-  Erich Brenter hält den Weltgeschwindigkeitsrekord, 1964 erreichte er im italienischen Cervinia 166 km / h.
-  Am 22. März 2007 stellten Hermann Koch und Harald Brenter einen weiteren Weltrekord auf: Innerhalb 11 Stunden fuhren sie mit Skibobs 107.000 vertical feet entspr. 32.736 Höhenmeter.
-  Schnupperkurse für Anfänger finden im Alpincenter in Bottrop und im Sauerland statt. Informationen gibt es beim WSBV-Lehr- und Ausbildungsreferenten Walter Rauen, Geschwister-Scholl-Str. I, 50739 Köln, Tel: 0221 / 5991415
-  Verein gesucht? Ansprechpartner in Köln: Bert Kies (Skibob-Club Köln 65 e.V.), Krähenweg 31, 50829 Köln, Tel. 0221 / 58 12 53